

# Eigentum des Deutschen Nachrichtenbüros (DNB)

Rohmaterial — Nur zur streng persönlichen Kenntnisnahme des Empfängers.

(Ohne redaktionelle Verantwortung.)

Nr. 197.

morgens

A n g l o .

19. Juli 1938.

Blatt - 6 -

-----

L o n d o n , 19. Juli. Der Prager Korrespondent der Daily Mail berichtet, in Prag werde erklärt, dass, wenn Hodza den Sudetendeutschen den vollen Text des Minderheitenstatuts überreichen könne, Henlein höchst wahrscheinlich am Wochenende nach London reisen werde. Die Dementis der Prager Regierung und die versöhnliche Rede Sebekowsky hätten zur Beruhigung beigetragen, wenn auch die Besorgnisse der Regierung noch nicht ganz verschwunden seien. Nach verschiedenen Berichten seien die Hauptzugeständnisse derart abgeändert worden, dass wahrscheinlich keine der Minderheitsparteien sie annehmen werde. Dadurch werde die Stellung Hodzas weiter geschwächt und man spreche ganz offen von der Möglichkeit, dass das Parlament aufgelöst und Neuwahlen angesetzt würden.

Der Berliner Korrespondent der News Chronicle (liberal) meldet, in Berlin werde erklärt, dass man einen Plan bereit halte, um die tschechische Frage zu erledigen, wenn der richtige Augenblick gekommen sei. Der Plan sehe keine überstürzte Lösung vor und werde nicht zum Kriege führen.

An anderer Stelle der Daily Mail meldet deren Prager Korrespondent, dass Jean Bata internationale Verhandlungen führe, um eine Strasse durch die Tschecho-Slowakei und Rumänien bis zum Donau-Delta zu bauen, um den tschechischen Export von den deutschen Verkehrswegen unabhängig zu machen. Weiter solle ein tschechische Handelsflotte gebaut werden, um tschechische Waren durch das Schwarze Meer zu transportieren.

Times und Daily Express berichten aus Berlin, dass an der Börse infolge der Besorgnisse wegen der Lage in der Tschecho-Slowakei die Aktien bis zu 7% gefallen seien.

MP. 8141